

Tanja Neubert und Dion Heindl holen die Tagessiege beim Rennen der 2. Bundesliga am Rothsee

Beim Bergfest der 2. Triathlon Bundesliga holen die Teams aus Erlangen den 3. Platz bei den Damen und den 9. Platz bei den Herren

Bei hochsommerlichen Temperaturen stand am Samstag das dritte Rennen der 2. Triathlon Bundesliga am Rothsee an. Bei den Damen ging das bereits in Darmstadt erfolgreiche Team, um die spätere Siegerin Tanja Neubert, um 14:50 Uhr in den 24 °C warmen Rothsee. Beim Schwimmen konnten diesmal gleich die drei Erlangenerinnen, Tanja Neubert, Stefanie Walter und Ella Schmidt, in der Spitzengruppe platzen. Sofia Warter-Rubio folgte in der ersten großen Verfolgergruppe.

Auf dem Rad waren 3 Runden à 6.5 km zurück zu legen. Hier gelang es Tanja Neubert und Ella Schmidt zusammen mit der Münchnerin Johanna Ahrens aus der Spitzengruppe auszureißen und einen Vorsprung von 45 Sekunden auf die Verfolgerinnen herauszufahren. Sofia Warter-Rubio arbeitete sehr gut in der Verfolgergruppe und wechselte mit einem großen Hauptfeld auf die Laufstrecke.

Beim Laufen konnte sich Tanja Neubert sofort von ihren zwei Mitstreiterinnen absetzen und lief einem weiteren ungefährdeten Sieg entgegen. Ella Schmidt musste leider noch eine Verfolgerin aus dem Hauptfeld passieren lassen und wurde vierte. Sofia Warter-Rubio und Stefanie Walter mussten auf der schattenlosen Laufstrecke der Hitze Tribut zollen, Sofia kämpfte sich auf den 19. Rang ins Ziel, während Stefanie mit Kreislaufproblemen leider aussteigen musste. Dies bedeutete in der Endabrechnung einen 3. Rang für die Erlangener Damen, hinter den wiederholten Siegerinnen aus München und nur drei Ziffern hinter den Damen aus Tübingen. In der Tabelle stehen sie nun auf Rang zwei und hoffen diesen in den letzten beiden Rennen in Viernheim und Baunatal im August und September zu verteidigen.

Die Herren gingen geschwächt durch Krankheit und eine Verletzung nur zu viert ins Rennen, mussten also alle Athleten ins Ziel bringen um eine gute Wertung zu erreichen. Im Wasser bot sich ein bereits bekanntes Bild und Fabian Kraft sorgte für Tempo in einer kleinen Spitzengruppe. Auch Dion Heindl erwischte einen sehr guten Tag im Wasser und platzierte sich in der ersten größeren Verfolgergruppe. Jannik Hoffmann und Moritz Pleyer folgten in weiteren kleineren Verfolgergruppen.

Auf dem Rad arbeitete die erste Verfolgergruppe gut zusammen und stellte die Führungsgruppe nach wenigen Kilometern.



Fabian Kraft versuchte die Initiative zu ergreifen und startete mit einem Athleten aus Heidelberg einen Ausreißversuch. Der mehr als 20 Mann starken Gruppe gelang es jedoch nach wenigen Kilometern wieder das Duo einzufangen, sodass 25 Mann in einer großen Gruppe auf die Laufstrecke wechselten. Hier zeigte sich, dass Dion Heindl alles richtiggemacht hatte und seine Beine beim Radfahren genügend geschont hatte. Bereits nach einem Kilometer hatte er einen deutlichen Vorsprung vor den Verfolgern und lief einem ungefährdeten Sieg entgegen. Bei Hitze hatte Fabian Kraft leider Magenkrämpfe und kämpfte sich auf einen starken 6. Platz. Jannik Hoffmann und Moritz Pleyer folgten auf den Rängen 52 und 64. In der Mannschaftswertung bedeutete dies einen 9. Platz wie beim Rennen in Darmstadt. In der Tabelle stehen die Männer zurzeit auf dem 10. Rang und wollen diese Platzierung bei den letzten beiden Rennen noch steigern.

Ella Schmidt

24.06.2017